

Inhalt

Vorwort zur fünften Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	10
Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches	12
1 Wer ist hörgeschädigt?	13
2 Ziel und Gegenstand der Hörgeschädigtenpädagogik .	23
2.1 Pädagogische Kennzeichnung von Schwerhörigkeit, Gehörlosigkeit/Taubheit und Ertaubung	23
2.2 Ziele der Hörgeschädigtenpädagogik	31
2.3 Gegenstand der Hörgeschädigtenpädagogik	35
2.4 Übungsaufgaben zu Kapitel 2.....	41
3 Hörschäden im Kindes- und Jugendalter	42
3.1 Anatomische und physiologische Vorbemerkungen	42
3.2 Arten und Ausmaß von Hörschäden	52
3.3 Ursachen	60
3.4 Häufigkeit	67
3.5 Übungsaufgaben zu Kapitel 3.....	78
4 Beschreibung des Personenkreises.....	80
4.1 Schwerhörige	83
4.2 Gehörlose	89
4.3 Postlingual schwerhörig gewordene Erwachsene.....	91
4.4 Ertaubte.....	92
4.5 Cochlea Implantat-Träger.....	95
4.6 Einseitig Hörgeschädigte.....	97

4.7	Kinder und Jugendliche mit AVWS.....	98
4.8	Übungsaufgaben zu Kapitel 4.....	99
5	Audiometrische Diagnostik	101
5.1	Orientierende Hörprüfung	102
5.2	Audiometrie	103
5.3	Übungsaufgaben zu Kapitel 5.....	109
6	Hörsysteme.....	110
6.1	Individuelle Hörsysteme.....	111
6.2	Höranlagen	114
6.3	Übungsaufgaben zu Kapitel 6.....	117
7	Cochlea Implantate.....	118
7.1	Übungsaufgaben zu Kapitel 7.....	129
8	Lautsprache.....	130
8.1	Lautsprache in mündlicher Modalität	130
8.2	Lautsprache in schriftlicher Modalität.....	133
8.3	Manualsysteme/Lautsprache in daktyler Modalität	135
8.4	Übungsaufgaben zu Kapitel 8	140
9	Gebärdensprache und Gebärdensprachbewegung ..	141
9.1	Übungsaufgaben zu Kapitel 9.....	152
10	Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben.....	153
10.1	Hörerziehung/Hörentwicklung	153
10.2	Rhythmisches-musikalische Erziehung/Rhythmik/ Rhythmik und Musik.....	157
10.3	Sprechentwicklung.....	161
10.4	Visuelle Lautsprachperzeption.....	163
10.5	Gebärdenspracherwerb.....	165
10.6	Übungsaufgaben zu Kapitel 10.....	167

11	Bedeutung und Aufgabenfelder der Frühförderung	168
11.1	Übungsaufgaben zu Kapitel 11	184
12	Spezielle Institutionen und Maßnahmen für die Bildung und Erziehung	185
12.1	Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle	186
12.2	Frühförderung	189
12.3	Eltern-Kind-Angebote / Elternwochenenden / Familientage	191
12.4	Kindergarten-/Vorschulerziehung	193
12.5	Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören	195
12.6	Berufliche Bildung und Studium	199
12.7	Weitere Institutionen und Maßnahmen	202
12.8	Übungsaufgaben zu Kapitel 12	205
13	Bildung und Erziehung in inklusiven Settings	207
13.1	Inklusiver Kindergarten-/tagesstättenbesuch	209
13.2	Inklusive Beschulung	211
13.3	Übungsaufgaben zu Kapitel 13	215
14	Jugend- und Erwachsenenalter	216
14.1	Berufliche Eingliederung, Aus-, Fort- und Weiterbildung	216
14.2	Erwachsene mit Hörschädigung	219
14.3	Altersschwerhörige	224
14.4	Übungsaufgaben zu Kapitel 14	228
15	Überblick über die Geschichte der Hörgeschädigtenpädagogik	229
15.1	Erziehung Hörgeschädigter von den Anfängen bis zum Mittelalter	230
15.2	Hörgeschädigte im Mittelalter	232
15.3	Aufklärung und Neuzeit: Die Entstehung einer institutionalisierten Bildung Gehörloser	240
15.4	Konzeptionen und Bewegungen Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts	250

15.5	Hörgeschädigtenpädagogik im Dritten Reich	266
15.6	Entwicklungen nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart	267
15.7	Übungsaufgaben zu Kapitel 15.....	271
Anhang		273
Glossar		273
Literatur		280
Bildquellennachweis		297
Fachzeitschriften		297
Organisationen für Hörgeschädigte		298
Sachregister		299